SEEBLICK
| KW 41, 14.10.2016 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn
Kultur, Freizeit, Soziales

«Klangreich» spannt musikalische Brücken

Zum zehnten Mal zieht die «klangreich»-Veranstaltungsreihe ab November exzellente Ensembles und Musiker an: Das Unbekannte ist Programm, die Spannung zwischen dem Eigenen und dem Fremden, der Tradition und der Gegenwart der Ausgangspunkt für spannende Konzerterlebnisse. Die von Christian Brühwiler organisierten Aufführungen in der Alten Kirche Romanshorn inspirieren und berühren Auftretende und Zuhörende gleichermassen.

Christian Brühwiler bietet auch bei der zehnten «klangreich»-Veranstaltungsreihe in der Alten Kirche spannende Konzerterlebnisse.

«Es gibt viele kreative Musiker, die sich nicht nur für das interessieren, was sie an der Musikhochschule gelernt haben und was an Wettbewerben erwartet wird», weiss Christian Brühwiler, der 2007 die «klangreich»-Konzerte in der Alten Kirche Romanshorn ins Leben gerufen hat. Ein Konzert sei wie eine Reise, sagt er. Wer sich im Rahmen seiner «klangreich»-Veranstaltungsreihe auf einen musikalischen Ausflug einlässt, erlebt neben Bekanntem auch meistens Überraschendes. Denn der Romanshorner, der als Posaunist selbst Teil von grossen Orchestern ist, hat Zugang zu Musikerinnen und Musikern, welche die Tradition studierten, aber daraus auch gerne Neues und Experimentelles erschaffen. Der Musiklehrer schlägt mit «klangreich» aber nicht nur Brücken zwischen Tradition und Neuzeit, sondern schafft einen Rahmen, in welchem selbst international bekannte Grössen über sich hinauswachsen. «Meine Zielgruppe sind Musizierende, die Interpretation, Improvisation und Komposition als Ganzes pflegen. Die Ambiance und Akustik der Alten Kirche bietet ideale Voraussetzungen für musikalische Sternstunden», resümiert Christian Brühwiler.

Ein einzigartiger Stilmix

Die Titulierung ««klangreich»» beschreibt treffend, was in der in den Sechzigerjahren restaurierten, paritätischen Kirche jeweils von November bis März geboten wird. Der musikalische Bilderbogen zwischen klassisch und zeitgenössisch ist bunt, artenreich und wird höchsten Ansprüchen gerecht. Eine Fülle von international hochstehenden Interpreten, abwechslungsreichen Formationen, von Solo und Duo bis hin zu grösseren Besetzungen.

Fortsetzung auf Seite 3

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!
- Malerarbeiten
- Renovationen (innen & aussen)
- Schimmelbeseitigung
- Tapezieren
- Vermietung von Bautrockner
- Farbberatung Farbdesign

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn
www.ihre-malerin.ch | 071 220 99 94

Infoabende.ch

Gebäude erneuern –
Energiekosten halbieren

Programm www.infoabende.ch

19.00 Uhr Türöffnung
19.30 Uhr
- Begrüssung
- Energiepolitik, Dienstleistungen und Förderprogramme des Kantons
- Energieausweis (GEAK) und Beratungsangebote
- Gebäudesanierung, Heizungsersatz, Solaranlagen: Das richtige Vorgehen
- Finanzierung
- Modernisierung und Neubau nach Minergie-P: Jedes Haus ein Kraftwerk
- Diskussion und Apéro

Eine Anmeldung an die Mailadresse info@energie-thurgau.ch ist erwünscht.

Unterstützt von: Organisiert von:

Thurgau Abteilung Energie · Thurgauer Kantonalbank · EFT Energie Fachleute Thurgau · IG Passivhaus Schweiz · thurgauenergie

HAFENSTADT ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Bösch-Dünner Markus und Beatrice
Locherzelgstrasse 22, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: 1 Erdwärmesondenbohrung

Bauparzelle: Locherzelgstrasse 22, Parzelle Nr. 2761, Zone W2a

---

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Katholische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Veloständer

Bauparzelle: Schlossbergstrasse 24, Parzelle Nr. 13, Zone OeB

Planauflage: vom 14. Oktober 2016 bis 2. November 2016
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Häberli® Zentrum

HÄBERLI Zentrum Direktverkauf, Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 474 70 87, www.haeberli-beeren.ch, info@haeberli-beeren.ch
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 08.00–12.00 / 13.30–18.00, Sa. 08.00–16.00 Uhr

GRÜNE Romanshorn

Bunkerwiese – wie weiter?

Öffentliche Gesprächsrunde zum geplanten Spielplatz auf der Bunkerwiese beim Hafen

- **Dienstag, 25. Oktober 2016, 19.30 – 22.00 Uhr**
- **Sitzungszimmer SBS (Treffpunkt Eingangshalle, Parkplatzseite)**

Es diskutieren:
– Benno Gmür, Projektleiter SBS
– Christoph Müller, Romanshorn
– Silvan Mumenthaler, IG Bunkerwiese

Markus Bösch, Grünes Forum (Moderation)

Carna Center Oberaach
Im Schlösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Mehr Fleisch fürs Geld! CARNA C&C CENTER

Carna Center Wittenbach
Obstgartenstrasse 6, 9300 Wittenbach
Tel. 071 290 15 60, www.carnacenterwittenbach.ch

Aktionen gültig
Freitag/Samstag, 14./15. Oktober 2016 *Fleischfachmärkte*

Rindshuft am Stück, 500–800 g
Südamerika kg **25.90**

Raclette-Käse
Schweizer Käse kg **9.90**

Besuchen Sie uns am Romanshorner Jahrmarkt, 26. Oktober 2016

Vor der Raiffeisenbank:	**Olmabratwurst mit Bürli**	**Fr. 4.50**	**Riesencervelat mit Bürli**	**Fr. 4.50**
Salmsacherstrasse:	**Jahrmarktspiess mit Bürli**	**Fr. 6.00**	**Jahrmarktspiess (Geflügel) mit Bürli**	**Fr. 6.00**

Mir freued üs uf üsi Stammkundä Fritz Häuser, Metzgermeister, Fabienne Häuser, Pascal Häuser und das bewährte Team

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

Kultur, Freizeit, Soziales

Fortsetzung von Seite 1

Kein Wunder ist die Veranstaltungsreihe inzwischen zu einem weitherum beachteten Hotspot geworden. «Klangreich ist im Thurgau eine der spannendsten und originellsten Musikreihen mit einem hochwertigen Programm. Kein Abend gleicht dem anderen, der Stilmix ist einzigartig und belebend», sagt Martha Monstein, Leiterin Kulturamt Thurgau.

Berührend und einzigartig

«Für das interessierte Publikum wird es auch im Jubiläumsjahr Aktuelles, Berührendes und Inspirierendes zu entdecken geben», verspricht Christian Brühwiler. «Ich bin glücklich, dass mir Romanshorn diese Möglichkeit gibt und ich mich in unseren Konzerten auf Neues einlassen kann.» Neben den Eintritten und den Mitgliederbeiträgen der GLM werden die Konzerte durch Sponsorengelder, Beiträge aus dem Lotteriefonds des Kantons Thurgau und der Stadt Romanshorn finanziert. Verlassen kann sich der Organisator auch auf den Vorstand der GLM, der die Vorbereitung und die Durchführung der Konzerte tatkräftig unterstützt. Derweil sich Auftretende und Zuhörende auf die am 6. November beginnende zehnte Konzertreihe freuen, befasst sich Christian Brühwiler bereits mit der Planung der Saison 2017/2018. «An Ideen fehlt es nicht», verrät er mit einem Schmunzeln. Die Stadt Romanshorn gratuliert zum Jubiläum und dankt für das grosse Engagement, durch welches die Hafenstadt für Zuhörende und international bekannte Musikgrössen zu einem Begriff geworden ist.

Stadt Romanshorn

Ein Ort, der verpflichtet

Musik, Kultur und Kunst hat in der Hafenstadt eine grosse Tradition. Die 1925 ins Leben gerufene Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst (GLM) wurde ihren Zielsetzungen vor allem durch die Vermittlung von Konzerten und Theateranlässen gerecht. Auf grosses Interesse stiessen später die in der Alten Kirche organisierten Schlossbergkonzerte. Zunächst wurden diese durch eine Gruppe engagierter Musikliebhaber ermöglicht, später zeichnete das Musikkollegium dafür verantwortlich, bevor die GLM die Veranstaltung von Konzerten in der Alten Kirche übernahm. Christian Brühwiler engagiert sich seit 1998 für Musik und Kultur in der Hafenstadt und ist Initiator und Verantwortlicher der vor zehn Jahren unter dem Dach der GLM gegründeten «klangreich»-Veranstaltungsreihe. Sechs bis sieben Konzerte finden jeweils von November bis März statt. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Titel «Imagination» und wird am 6. November mit dem Duokonzert der legendären «Appenzeller Space Schöttl» lanciert. Weitere Informationen: www.klangreich.ch

Gemeinden & Parteien

L'Artyrik in der Offenen Galerie

Ab Freitag, 21. Oktober, sind in der Offenen Galerie an der Alleestrasse 39 in Romanshorn unter dem Titel «DaDaPunk» Malereien und Lyrikwerke von Mick Haesty ausgestellt.

Nach der Premiere mit dem renommierten Künstler Walter Schawalder folgt ab Freitag, 21. Oktober, in der Offenen Galerie an der Alleestrasse 39 die Ausstellung des bisher weitgehend im Hintergrund wirkenden Malers und Texters Michael Keist. «Ich freue mich sehr, dass ich meine Bilder und lyrischen Werke unkompliziert einem breiten Publikum präsentieren kann», sagt der unter dem Künstlernamen Mick Haesty auftretende Romanshorner. Der 37-Jährige drückt in seinen Werken oft sein Befinden aus und gibt damit auch ein Stück seiner Seele preis. Sein Wirken umschreibt der Kunstschaffende mit L'Artyrik. «Der Weg, den wir uns vorstellen, ist der Weg, den wir gehen können», erklärt er. Die Ausstellung von Mick Haesty trägt den Titel «Relativ kreativ – DaDaPunk». Die Offene Galerie an der Alleestrasse 39 ist täglich ausser Dienstag von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am Freitag, 21. Oktober, um 18 Uhr statt. Die Finissage steht am Freitag, 28. Oktober, um 16.30 Uhr auf dem Programm.

Stadt Romanshorn

Verschönerung Jugendtreff

Jugendliche und Flüchtlinge packen gemeinsam an.

Weiter auf Seite 4.

Grossandrang

120 Beteiligte an der Kinderwoche.

Weiter auf Seite 6.

Erlebnis im Tank

Der Erweiterungsbau im autobau wird eröffnet.

Weiter auf Seite 10.

Gemeinden & Parteien
Seiten .....3 bis 7
Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten .....1, 3, 5 bis 9
Wirtschaft
Seite 10
Leserbriefe
Seiten 4, 10

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn
Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen
Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr
Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 42, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Jugendliche und Flüchtlinge packen gemeinsam an

Der Aussenraum des Jugendtreffs Romanshorn wird neu gestaltet und öffentlich zugänglich gemacht. An den handwerklichen Arbeiten beteiligen sich Jugendliche, Flüchtlinge und Freiwillige des Solinetzes. Am Samstag soll das Werk mithilfe von weiteren freiwilligen Erwachsenen konkretere Formen annehmen.

Die Jugendlichen haben an den letzten beiden Samstagen mit grossem Elan gearbeitet.

15 bis 20 Jugendliche und mehrere Erwachsene haben an zwei Samstagen mit viel Elan den Bauplatz vorbereitet, Bäume und Büsche gefällt und Holz gehackt. Die Voraussetzungen sind damit geschaffen, um den Aussenraum des Jugendtreffs zu erneuern. Am Projekt beteiligen sich Jugendliche, Flüchtlinge und Freiwillige des Solinetzes. Die Leitung haben Lukas Galli, Leiter offene Jugendarbeit, und die Breitenbach Gartenbau GmbH. Die Kosten des Projekts «Miteinander etwas erschaffen» werden vom Staatssekretariat für Migration SEM sowie durch den Kanton Thurgau mitgetragen.

Gemeinsam anpacken

Nachdem die Fundamente gemacht sind, werden die Arbeiten beim Jugendtreff an der Salmsacherstrasse 1 am Samstag, 15. Oktober, von 9 bis 17 Uhr mit dem Verlegen der Bodenplatten, dem Aufbau der Feuerstelle und weiteren Arbeiten fortgesetzt. «Die Jugendlichen brauchen Vorbilder und die Unterstützung von Erwachsenen. Eltern, Nachbarn und alle Interessierten sind deshalb herzlich eingeladen, mit anzupacken und ihre handwerklichen Talente zur Verfügung zu stellen.» Jede tatkräftige Unterstützung sei willkommen. «Auch über einen offerierten Znüni oder Zvieri würden wir uns natürlich sehr freuen», erklärt Projektleiter Lukas Galli. Interessierte sind gebeten, sich per E-Mail an jugendarbeit@romanshorn.ch oder telefonisch bei Lukas Galli, Telefon 079 601 07 50 (mit Angabe des verfügbaren Zeitfensters), zu melden. Wer sich gerne persönlich einschreiben oder sich vorab über die genauen Arbeiten erkundigen möchte, kann das gerne mit einem Besuch im Jugendtreff verbinden. Der Treff ist diesen Freitag wie gewohnt von 17 bis 21.30 Uhr geöffnet. ●

Stadt Romanshorn, offene Jugendarbeit

Guttag, Gutwoch und Gutjahr

Es ist Samstagmorgen, 9 Uhr. Beim Romanshorner Jugendtreff gehts los. Lukas verteilt Sägen, Äxte, Pickel und Schaufeln. Jugendliche mit albanischen und türkischen Wurzeln legen sich genauso ins Zeug wie derjenige aus Kamerun und Äthiopien. Zwei Frauen aus dem Tibet helfen tüchtig mit. Kein Wunder, schaut Sybille Hug vom Amt für Integration vorbei. Die zwei Jungs, die unbedingt auch mal an meine Motorsäge wollen, sägen beide so tief in den Boden, dass ich danach die Ketten neu feilen muss. Ich buche es unter «Integrationsbeitrag» ab. Was an diesem Morgen in Romanshorn geschieht, ist Integration pur, ein guter Tag also, oder in nicht ganz lupenreinem Deutsch: «Ein Guttag!»

Bereits am Mittwoch war ich mit einer zukünftigen Sek-Lehrerin mit albanischen Wurzeln auf der Raiffeisenbank. Es ging um die Konto-Eröffnung für den «Verein Solidaritätsnetz Romanshorn». Der freundliche Bankfachmann trug einen italienischen Namen … – Wieder zwei Beispiele von gelungener Integration: Darum, nicht nur «Guttag», sondern auch «Gutwoch»!

Doch dann folgt der Tiefschlag! Ausgerechnet unter «Romanshorn» muss ich in der Thurgauer Zeitung lesen: **«So gelingt die Integration nicht!»** Als Blickfang dient eine junge Unternehmerin in rabenschwarzen Lederhosen. Halb so schlimm! Es geht lediglich um Fr. 140.– an Zusatzgebühren, die beim Einstellen eines jugendlichen Flüchtlings für die Firma fällig wurden und um ein paar lästige, administrative Hürden. Da gibt es für mich nur eines: Gegen Vorlage der Rechnungskopie zahle ich diese Fr. 140.– Stutz und für die nächsten vier Flüchtlinge ebenfalls. Je einen Fünfliber geht in die Betriebs-Kaffeekasse: Total Fr. 725.–. Dieses Jahr feiern wir doch 725 Jahre Eidgenossenschaft! 2016 soll für Romanshorn nämlich ein gutes Integrationsjahr werden, sozusagen ein «Gutjahr» – rundum. ●

Ruedi Bertschi, Romanshorn

Unsere gute Schule

Wenn ich die Schule von heute mit jener von vor 20 Jahren vergleiche, war es früher bescheidener und ordentlicher. Der Lehrer hat meines Erachtens mehr Verantwortung übernommen, und das zu Recht. Sie sind ja mitten in der Klasse und kennen neben den Eltern die einzelnen Kinder am besten. Eine Klassenbeziehung entsteht zwischen Kindern, Eltern und Lehrer. Doch in letzter Zeit wurde diese Beziehung und Verantwortung immer wieder von vielen Seiten mit Besserwisserei, sogenannter Modernisierung und vielen zeitaufwendigen Änderungen und Kontrollen (Bürokratie) gestört. Warum wollen die Befürworter diesen Lehrplan 21 so unbedingt durchdrücken? Die Schweiz war ja für ihre gute Schule weltberühmt, sie musste nicht gross geändert werden. Der Wunsch, die Schule zu ändern, kam von Seiten der EU. Sie haben andere Interessen als lebensstarke und seelenfrohe Kinder, eher wirtschaftliche, finanzielle und auch Überwachungsinteressen. Bei den Gegnern des Lehrplans 21 spüre ich dagegen ehrliche, echte Sorge um unsere Kinder. Warum wohl sind so viele vom Volk gegen den Lehrplan 21? Weil sie die schlechten Früchte davon sehen. Wir schauen halt genau hin. Schauen auch Sie genau hin. Mit Kopf, Hand und Herz, ich sage Ja zur guten Thurgauer Volksschule ohne Lehrplan 21. ●

Franz Marty, Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Abstimmung Stadthaus

Am 27. November befinden die Stimmberechtigten über das neue Stadthaus am Bahnhofplatz.

Im Hinblick auf die Urnenabstimmung «Stadthaus am Bahnhofplatz» organisiert die Stadt Romanshorn für die Bevölkerung verschiedene Informationsveranstaltungen und geführte Rundgänge durch das Postgebäude an der Bahnhofstrasse 2/4. Um allen Interessierten einen Einblick zu ermöglichen, werden die Anlässe an unterschiedlichen Tagen und zu verschiedenen Zeiten durchgeführt.

Die Botschaft des Stadtrates Romanshorn «Miete der Liegenschaften Bahnhofstrasse 2 und 4 für ein Stadthaus am Bahnhofplatz» wird den Stimmberechtigten am 4. November zugestellt. Das Dokument ist online auf www.romanshorn.ch oder kann am Schalter der Stadtverwaltung Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, Romanshorn, als Ausdruck vorab bezogen werden. Im «Seeblick» vom 21. Oktober wird das Konzept detailliert beschrieben.

Stadt Romanshorn

Informationsanlässe und Führungen

Montag, 24. Oktober	18.00 und 19.00 Uhr	Führungen im Postgebäude, Bahnhofstr. 2
Montag, 24. Oktober	20.00 Uhr	Öffentlicher Informationsanlass, Aula Rebsamen
Mittwoch, 26. Oktober	9.00 bis 19.00 Uhr	Informationsstand am Jahrmarkt
	12.00, 14.30 und 16.00 Uhr	Führungen im Postgebäude, Bahnhofstr. 2
Sonntag, 30. Oktober	9.00 bis 12.00 Uhr	Sonntagskaffee, im Postgebäude, Informations- und Diskussionsmorgen. Kommen und Gehen jederzeit möglich.
Mittwoch, 2. November	15.00 bis 16.30 Uhr	Seniorenkaffee, im Postgebäude, Informationsanlass. Möglichkeit zur Besichtigung.
Freitag, 11. November	5.30 bis 7.00 Uhr	Frühmorgenkaffee, im Postgebäude, für Handwerker, Gewerbe sowie Pendler auf dem Weg zum Bahnhof. Kommen und Gehen jederzeit möglich.

Gemeinden & Parteien

Mehr Stellenlose

Die Anzahl der Stellensuchenden ist im letzten Monat im Kanton Thurgau um 155 Personen angestiegen. Dies entspricht einer Quote von 3,9 Prozent. Insgesamt waren am Stichtag, 30. September 2016, 5874 Stellensuchende gemeldet. Davon sind 3565 Personen arbeitslos – 67 Personen mehr als im Vormonat. In Romanshorn sind am selben Stichtag 335 Personen stellenlos (+4).

Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Thurgau

Kultur, Freizeit, Soziales

Englischkurs Stufe 2

Die Pro Senectute Thurgau organisiert in Romanshorn einen Englischkurs auf Stufe 2. Verbessern Sie Ihr Wissen und pflegen Sie in angenehmer Atmosphäre, ohne Leistungsdruck, die englische Sprache. Ganz unter dem Motto: Lernen und sprechen mit Freude. Der neue Stufe-2-Kurs wird wöchentlich, jeweils montags ab 24. Oktober bis 12. Dezember (9 x 2 Lektionen) von 9 bis 11 Uhr im Kafi-Treff, Konsumhof 3, in Romanshorn, durchgeführt. Profitieren Sie von einer Probelektion. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

Gemeinden & Parteien

Budget-Ja mit Fingerzeig!

Man erinnert sich: Vor Jahren hatte das Grüne Forum Nein gesagt zur Senkung des damaligen Gemeinde-Steuerfusses, den vor allem liberale Kreise durchgesetzt hatten. Jetzt ist die damals vorausgesagte Notwendigkeit einer Erhöhung eingetreten.

Grundsätzliche Umstände wie die Kostentreiber im Sozial- und Gesundheitswesen führen zu steigenden Ausgaben, und Steuergeschenke auf nationaler und kantonaler Ebene – sprich Unternehmenssteuerreformen – zwingen die Gemeinden zunehmend in die steuerlichen Knie. Vor allem in Bezug auf den zweiten Punkt muss die Frage an bürgerliche Stadtoberhäupter gestellt werden, was sie als Kantonsräte diesbezüglich in der Vergangenheit unterlassen haben respektive in Zukunft unternehmen werden: Es kann nicht sein, dass Unternehmen aus wirtschaftlichen Gründen ständig Zugeständnisse erhalten, die dann die Steuerzahler/-innen (natürliche Personen) auf lokaler Ebene auszulöffeln haben. Weitere Steuererhöhungen aus diesem Grund (Unternehmenssteuerreform 3 lässt grüssen) werden wir darum nicht unterstützen.

Im Weiteren hält die Partei fest: Die vorgeschlagene zweiprozentige Erhöhung des Steuerfusses hat mit den Planungen und Ideen für die Standortaufwertung nur am Rande zu tun. Im Gegenteil ist es zu begrüssen, dass nach Jahren einer viel beklagten Stagnation jetzt einiges im Fluss ist. Der Mehrwert ist noch nicht sichtbar, denn dieses Hinwachsen zu einer Stadt braucht Zeit.

Das Grüne Forum sagt darum Ja zum Budget 2017 mit dem höheren Steuerfuss, verbunden mit einem deutlichen sozial- und wirtschaftspolitischen Fingerzeig.

Grünes Forum Romanshorn, Markus Bösch, Präsident

Kinderwoche auf heissen Spuren

Der Andrang war einmal mehr gross: Über 120 Kinder drängten sich am Montagmorgen ins evangelische Kirchgemeindehaus. Angesagt ist eine Kinderwoche mit dem Thema zu Detektiven und Geschichten aus der Bibel.

120 Kinder genossen das vielseitige Programm.

Von Anfang ist viel Zug und erwartungsvolle Stimmung spürbar: Auf der Bühne spielt die Band, und die Kinder singen und bewegen sich zu den Liedern, die sich um Gott und Jesus drehen – so wie es die ganze Woche tut: «Unsere jungen (und älteren) Besucher erfahren, wer Jesus ist, wie er den verschiedensten Menschen begegnet und was für Spuren er hinterlässt. Und sie sollen seine Zuwendung auch ganz konkret und persönlich erfahren können», sagt Heiner Bär. Zusammen mit Käthi Schait zeichnet der Diakon der Evangelischen Kirchgemeinde hauptverantwortlich für die Kinderwoche, die mittlerweile zu den Herbstferien gehört wie der Ferienpass in den Frühling. Involviert sind die Landes- und Freikirchen von Romanshorn.

Voll in Aktion

So wie am ersten Tag ist die Struktur auch an den folgenden Morgen aufgegleist: Die jüngeren Kinder tauchen ein in die Geschichten, die auf der Bühne gespielt werden. Heute gehen die beiden Detektive Schnüffelmann und Knobel auf die Suche nach verschwundenen Fischern. Es handelt sich um Jakobus und Johannes, die von Jesus zur Mitarbeit gerufen werden. Das Theaterteam nimmt dabei die Kinder mit hinein in vergangene Zeiten, etwa ums Jahr 30 nach Christus. Das Theater geschrieben und in die Form für die Kinderwoche gebracht hat Käthi Schait. Dies und auch das Spielen selbst ist ihre Leidenschaft und ein Herzensanliegen – so wie die Kinderwoche selbst. Die Dritt- bis Sechstklässler lernen sich unterdessen kennen und finden sich in «Detektivclubs» zusammen, bevor sie das Theater sehen. Und auch an den folgenden Tagen gehe es mit dem Theater und den zahlreichen Aktivitäten vor allem darum, dass die Kinder Spuren des Glaubens entdecken können. Denn damals wie heute würden Menschen von Jesus aufgerichtet, überrascht und angenommen, so Bär.

Tolle Mitarbeit

«Damit wir ein derart vielfältiges Programm anbieten können, sind wir auf viele Helfer und Helferinnen angewiesen. Und da bin ich sehr stolz auf unsere 50 Leiterinnen und Leiter. Vor allem den Minileitern, den Oberstufenschülern, muss ich in diesem Zusammenhang für ihr Engagement ein Kränzchen winden», freut sich Heiner Bär.

Markus Bösch

Tabellenspitze verloren – Junioren im Torrausch

Die erste Mannschaft des FC Romanshorn hat die Spitzenposition in der Tabelle nach dem 0:0-Unentschieden in Pfyn abgegeben. Für den Fussballhöhepunkt des Wochenendes sorgten die FCR-Junioren C, welche ihre Gegner auswärts mit 17:0 abfertigten.

Der FC Romanshorn war am Wochenende in Pfyn die bessere Mannschaft. Doch die kampfbetonte Begegnung spielte sich mehrheitlich im Mittelfeld ab. Ergo gab es nur wenige Torchancen. Eine der raren Abschlussmöglichkeiten hatte Cedric Schenk, der mit einem Lattenknaller jedoch keine Auswirkungen auf das Resultat hatte. Nach 90 Minuten endete die Partie torlos mit 0:0. Die Sennelf erlitt damit in der Tabelle einen Rückschlag. Der FC Romanshorn befindet sich nun mit 14 Punkten gemeinsam mit Henau auf Platz zwei. Der FC Weinfelden ist mit einem Punkt weniger in Lauerstellung. Aber auch der Abstand auf das führende Flawil, welches lediglich einen Zähler mehr auf dem Konto hat, ist sehr klein. Am Samstag trifft die erste Mannschaft des FC Romanshorn auf der Weitenzelg um 17 Uhr auf den Tabellenneunten aus Berg. Matchballspender sind die Romanshorner Unternehmen Romani Mode, Damen und Herren, Hubzelg; EW Romanshorn; LGG Handels AG mit Tankstelle sowie Sidler Treuhand AG.

Entfesselte Junioren

Gab es in Pfyn keine Romanshorner Tore zu beklatschen, spielten sich die FCR-Junioren in der Coca-Cola Junioren League in einen wahren Torrausch. Die jungen Romanshorner besiegten den FC Wängi auf dessen Heimanlage gleich mit 17:0.

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Gemeinden & Parteien

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

1. September in St. Gallen
– Hanselmann Julian Ben, Sohn des Hanselmann Alexander, von Sennwald-Frümsen SG, und der Hanselmann Felicitas Manuela, von Sennwald-Frümsen SG und Homburg TG

6. September in Zürich
– Martin Anna Paulina, Tochter des Martin Urs, von Amriswil TG, und der Martin Evgenia, von Russland

14. September in Münsterlingen
– Wettstein Aleya, Tochter des Wettstein Marco, von Fällanden ZH, und der Gmünder Justine, von Appenzell AI

18. September in Münsterlingen
– Amato Mattia, Sohn des Amato Michele, von Italien, und der Das Neves Marotta Monica, von Portugal

Eheschliessungen

9. September in Arbon
– Bertsche Mike, von Deutschland; Varlamova Anna, von Trub BE
– Sammali Fabio, von Romanshorn TG; Kreis Yvonne, von Zihlschlacht-Sitterdorf TG

16. September in Arbon
– Calonder Sascha, von Trin GR; Ertel Jessica Elke, von Deutschland
– Güntzel Severin, von Reiden LU; Hengartner Patricia, von Waldkirch SG

17. September in Arbon
– Gaši Nermin, von Bosnien-Herzegowina; Verrastro Lisciana, von Gais AR

17. September in Amriswil
– Peschko Marc-André, von Trub BE; Rosário Silva Paula Alexandra, von Amriswil TG

Todesfälle

30. August in Romanshorn
– Meier geb. Dehm Judith Franziska, geb. 22. November 1929, von Herisau AR

13. September in Romanshorn
– Leuch Willy Hugo, geb. 9. Juni 1932, von Zürich ZH

19. September in Münsterlingen
– Windler geb. Itel Gertrud Alice, geb. 19. Juli 1928, von Schlattingen TG

30. September in Romanshorn
– Bänziger geb. Bänziger Martha Frieda, geb. 4. September 1918, von Heiden AR
– Looser geb. Riedesser Marta, geb. 14. November 1930, von Nesslau SG

Einwohneramt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Gute Bilanz der Wasserballer

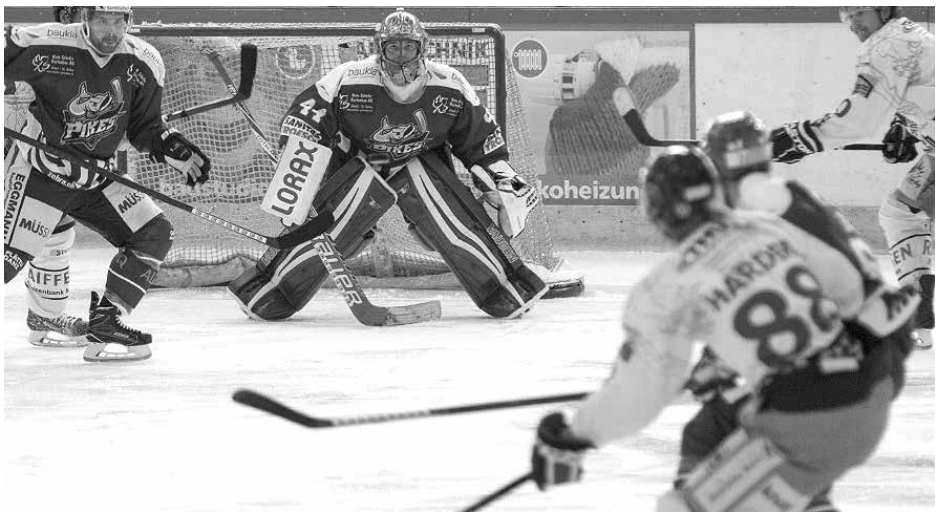
Die Ostschweizer Wasserballvereinigung von TriStar (Romanshorn, St. Gallen und Arbon) hat die Saison 2015/2016 erfolgreich abgeschlossen.

Die Mannschaft von U13 erreichte den 2. Platz in der Vorrunde Ost und schloss bei der Finalteilnahme an der Schweizer Meisterschaft die Saison mit dem 3. Platz ab. Die U15 erreichte bei der Vorrunde Ost den 3. Platz. Da in der 2. und 3. Zwischenrunde jeweils der 1. Platz erreicht wurde, war auch hier die Finalteilnahme möglich. An der Schweizer Meisterschaft best of 6 schafften es die wilden U15 in die Play-Offs. Die U17 erreichte in der Vorrunde Ost den 3. Platz. Auch wenn die Saison mit der Vorrunde beendet war, erreichte die U17 eine sehr gute Platzierung in der Region. TriStar 1 wurde 5. bei der 1. Liga Ost. TriStar 2 wurde 3. bei der 2. Liga Ost, gleich gefolgt von der U20-Mannschaft auf dem 4. Platz. Ziel der jüngsten Mannschaft U11 ist die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften 2017. Das absolute Highlight der abgeschlossenen Saison ist die Tatsache, dass TriStar ab dem nächsten Jahr eine eigene Damenmannschaft stellen wird. Bisher spielten die TriStar-Damen je nach Alter in der jeweiligen Junioren- oder 1.- und 2.-Liga-Meisterschaft in gemischten Teams. Zusätzlich spielen drei Damen von TriStar auch in der Nationalliga (NLD). Dank Sanja Badulescu, der Damen-Nationalspielerin, und ihren Mithelferinnen konnte nun eine Damenmannschaft gegründet werden. Detailinformationen zum Verein TriStar sind auf der Website www.wba-TriStar.ch zu finden. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

TriStar, Hanspeter Belloni

Niederlage nach Kantersieg

Nach dem 8:0-Kantersieg vom Mittwoch konnten die PIKES im Auswärtsspiel gegen den EHC Bülach am Samstag nicht an die zuletzt gezeigten guten Leistungen anknüpfen. Die Oberthurgauer gingen in Bülach mit 2:7 Toren unter.



Beim Thurgauer Derby gegen Weinfelden hielt der Pikes-Keeper seinen Kasten rein.

Es war sofort ersichtlich, dass die PIKES zu wenig Biss und Entschlossenheit zeigten. Mehrheitlich waren es die Bülacher, welche das Spiel diktierten und meist einen Schritt schneller agierten als die Hechte. Das 0:0 nach dem ersten Drittel war für die Gäste daher eher schmeichelhaft. In der 21. Minute erzielte Kobert in Überzahl spielend den Führungstreffer für die Bülacher. Auch im mittleren Spielabschnitt gelang es den PIKES in der Folge nicht, das Spiel in die Hände zu bekommen. Das 2. Tor durch Waller (36.) war die logische Folge. Im letzten Drittel kam es dann für die PIKES knüppeldick. Die Hechte mussten nämlich durch Eggimann (43.), Walder (45.), Lemm (55.), Schaufelberger (56.) und Hügli (58.) weitere fünf Tore hinnehmen. Die beiden Treffer der PIKES durch Brändli (54.) und Strasser (55.) bedeuteten da nur noch etwas Resultatkosmetik. Drei Tage vor der Niederlage in Bülach hatten die PIKES im EZO das Thurgauer Derby klar zu ihren Gunsten entschieden und ihre Gegner aus Weinfelden gleich mit 8:0 abgefertigt.

PIKES, Hansruedi Vonmoos

volleyamriswil ELITE

Samstag,
15. Oktober 2016
17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

Volley Amriswil–
Chênois Genève Volleyball

Festwirtschaft
und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch

In Romanshorn, per sofort
oder nach Vereinbarung zu vermieten
3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Parkplatz, ruhig und zentral gelegen, Nähe Bahnhof,
Fr. 1075.–/Mt. inkl. NK.
Telefon 056 664 75 59

Unihockey-Ladys steigern sich

Die Barracudas Unihockey-Ladies bestritten am Wochenende in Oberbüren zwei Meisterschaftsrunden und brachten zwei Punkte mit nach Hause.

Dem Spiel gegen die Damen aus Trimmis schauten die Spielerinnen aus Romanshorn gespannt entgegen. Aus den Erfahrungen der letzten Saison wussten sie nämlich, dass es ein hart umkämpftes Spiel werden könnte. Einige Fehlpässe, fehlendes Glück seitens Barracudas und ein effizientes Trimmis führten zu einem 2:3-Rückstand zur Pause hin. Für die zweite Halbzeit hiess es nun die Konzentration zu erhöhen um Fehlpässe zu vermeiden. Doch jedes weiter erzielte Goal der Spielerinnen aus Romanshorn wurde von Trimmis mit einem Anschlusstreffer quittiert, und so endete die Begegnung mit einem 7:5-Sieg für Trimmis. Das zweite Spiel startete mit einem Tor der gegnerischen Mannschaft. Doch gegen TSV Fortitudo Gossau 2 wollte man dieses Mal unbedingt den Sieg. Viele Schüsse auf das Tor, schöne Spielzüge, und schon fielen vier Tore für Barracudas. Dank einer starken Defensivleistung bekamen die Gossauerinnen keine Chance für eine Aufholjagd. Beim Schlusspfiff stand es 5:1 für Romanshorn. Nach den beiden Spielen in Oberbüren wissen die Unihockey-Ladies, woran sie zu arbeiten haben, wenn sie in der Tabelle weiter aufsteigen wollen. Spielberichte auf: www.uhcbarracudas.ch

Barracudas Unihockey, Adin Stäheli

Kultur, Freizeit, Soziales

Mit Bravour gemeistert

Der Kavallerieverein Egnach und Umgebung organisierte am vergangenen Wochenende erstmals die Schweizer Meisterschaften im Vierkampf und nutzte dazu die perfekte Infrastruktur auf der Frauenfelder Allmend. Die besten Schweizer Vierkämpferinnen massen sich in den Disziplinen Spring- und Dressurreiten, Laufen und Schwimmen. Cheyenne Stadler bescherte dem Gastgeberklub bei den Junioren B einen Schweizer Meistertitel, und die Mannschaften gewannen Silber. Auch die Romanshornerinnen Lea, Laura und Julia Städler und Nadine Maron setzten sich bei den nationalen Titelkämpfen gut in Szene.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung

Kultur, Freizeit, Soziales

Viel Zuspruch für Ausstellung und Begleitprogramm

Sonderausstellung, drei Romishorner Runden, Diorama, Buchprojekt, Rundfahrt, Tauchen: Im Zuge der fünfmonatigen Sonderausstellung «Eisenbahntrajekt» kamen 1500 Besucher ins und ans Museum am Hafen.

Es war ein Rückblick auf fünf Monate, die es in sich gehabt hatten: Am Sonntagnachmittag nahm der Präsident Max Brunner die Gelegenheit wahr, mit einer Finissage die Sonderausstellung «Eisenbahntrajekt» zu würdigen – und dem Projektverantwortlichen Otto Bauer zu danken: «Bis heute sind 1500 Besucher gekommen, gegen 800 zu den üblichen Öffnungszeiten, 504 zu den speziellen Anlässen und fast 200 zu den Führungen. Von Anfang an wollten wir eine Ausstellung mit einem Begleitprogramm auf die Beine stellen. Und das hat sich gelohnt.»

Dank sei Team und Sponsoren

Bereits 2012 machten sich das Stadtarchiv Friedrichshafen und die Museumsgesellschaft Romanshorn auf den Weg. Die vom deutschen Nachbarn vorbereitete Ausstellung wurde zuerst in Friedrichshafen gezeigt, dann mit eigenen Modulen, beispielsweise mit dem Video von Hansjürg Oesch «Der Trajektverkehr auf dem Bodensee», im Museum am Hafen ergänzt. Dazu seien dann die drei Romishorner Runden gekommen, die Rundfahrten mit der Lädine und das Demonstrations-Helmtauchen wie 1952, so Brunner. Mit dem Nachdruck des SJW-Heftes «Schwimmende Eisenbahn» hätten sich Schulklassen an einem gleichnamigen Wettbewerb beteiligt. Der Friedrichshafner Jan Fornol habe ein Diorama beigesteuert. Und mit den «Bodensee-Geschichten, ein illustriertes Logbuch» von Anton Heer sei man unter die Buchverkäufer gegangen. Dank zahlreichen Institutionen, Orten und Stiftungen mit ihren Sponsorenbeiträgen habe man die Sonderausstellung und das Buchprojekt realisieren können: «Im kommenden Jahr werden wir das Archiv und die Dauerausstellung auf Vordermann bringen. Und vielleicht gelingt es uns, eine Wanderausstellung nach Romanshorn zu bringen».

Markus Bösch

Max Brunner (Präsident) dankt Otto Bauer, dem «Regisseur» der zahlreichen Veranstaltungen.

Kultur, Freizeit, Soziales

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Findet Dorie – Dorie sucht ihre Familie

Freitag, 14. Oktober, um 17.30 Uhr, Mittwoch, 19. Oktober, um 14.30 Uhr; von Andrew Stanton | Animation in 2-D
USA 2015 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 103 Minuten.

The Light Between Oceans – das Licht zwischen den Meeren

Freitag, 14. Oktober, Samstag, 22. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Derek Cianfrance mit Michael Fassbender, Alicia Vikander, Rachel Weisz
USA 2015 | Deutsch | ab 12 Jahren | 130 Minuten.

The Beatles – Eight Days A Week

Samstag, 15. Oktober, um 20.15 Uhr, Sonntag, 16. Oktober, um 17.30 Uhr; von Ron Howard | Dokumentation
Grossbritannien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 0 (14) Jahren | 137 Minuten.

Hedi – Hedi's Hochzeit

Dienstag, 18. Oktober, Mittwoch, 26. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Mohamed Ben Attia mit Majd Mastoura, Rym Ben Messaoud, Sabah Bouzouita
Tunesien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 88 Minuten.

Barakah Meets Barakah – eine unmögliche Liebe

Mittwoch, 19. Oktober, um 20.15 Uhr; von Mahmoud Sabbagh mit Hisham Fageeh, Fatima AlBanawi
Saudi-Arabien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 88 Minuten.

Pazza Gioia – eine verrückte, atemlose Reise

Freitag, 21. Oktober, Donnerstag, 27. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Paolo Virzì mit Micaela Ramazzotti, Valeria Bruni Tedeschi
Italien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 118 Minuten.

Shakespeare auf Mostfahrt – Theater im Kino

Sonntag, 23. Oktober, um 17.00 Uhr; von Michaela Bauer mit Claudia Bick-Weisshaar, Cornelia Blask, Corina Keller, Manfred Kittel, Isabel Schenk, Walter Strasser, Patricia Venturini, Ambrosia Weisser, Peter Wenk, Nina Werthmüller, Robin Werthmüller und Gäste der sieben Spielorte | 90 Minuten | ein Projekt von Kultur im Eisenwerk, theagovia theater und Theater Jetzt.

Frantz – Liebe und Vergebung

Dienstag, 25. Oktober, Mittwoch, 2. November, jeweils um 20.15 Uhr; von François Ozon mit Pierre Niney, Paula Beer, Johann von Bülow
Frankreich/Deutschland 2016 | Deutsch mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 112 Minuten .

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Leserbriefe

Es lohnt sich, wenn in die Stadtentwicklung investiert wird!

Ich kann den Unmut und die Ungeduld über die Stadtplanung und -Stadtentwicklung von Daniel und Thea Fischer nicht nachvollziehen. Wer sich mit Planungen auskennt, weiss, dass diese in der Regel mit «einem Raumplan und einem Gipsmodell» enden und dennoch viel Arbeit und damit Geld benötigen. Wir leben glücklicherweise in einer Demokratie, und hier kann kein Feldherr oder Fürst allein eine Stadt nach seinem Wunsch bauen lassen. Das mag früher der Fall gewesen sein, aber bei der Stadtplanung und der nachfolgenden Umsetzung heute sind handfeste Interessenskonflikte zu lösen. Dies erfordert sehr viele Gespräche mit Beteiligten, über deren Inhalte nicht immer berichtet werden kann. Wenn diese Planung, wie hier in Romanshorn in Ansätzen bereits zu erkennen, dazu führt, dass ein in sich passendes Ganzes geschaffen wird, dann ist das sehr kosteneffizient und keine Verschleuderung von Steuergeldern.

Vor hundert Jahren haben Romanshorner und Frauenfelder über 15 Jahre daran gearbeitet, dass Zürcher Investoren die Bahnlinie nach Romanshorn bauen. Dazu haben sie eigens den grössten Hafen am Bodensee gebaut! Wer kann heute sagen, dass diese Arbeit schlecht investiertes Geld war? Ich nenne das Weitsicht, und ich bin sehr froh, dass damals nicht nur an Steuererhöhungen gedacht wurde! Ich selbst komme aus Bern, deren Altstadt heute den Titel «UNESCO-Weltkulturerbe» tragen kann, und kann daher einschätzen, welchen Wert eine gute Planung hat. Auch darum habe ich mich entschieden, hier in Romanshorn zu leben und mit meinen Steuern mitzuhelfen, dass hier ein schöner Ort zum Leben und Arbeiten für unsere Kinder und Grosskinder aufgebaut wird.

Alex Itten, Romanshorn

Leserbriefe

Im Workshopverfahren begründet

Die Werbetrommel «Stadtentwicklung» wird kräftig gerührt. Grossflächige, geschickt formulierte Artikel in der Presse präsentieren Vorteile und Dringlichkeit der Projekte. Hochkarätige Fachspezialisten werden eingeladen, um die gute Qualität der Planungsarbeit zu bestätigen. Nachteile gibt es keine. Immer wieder wird betont, dass sich die Bevölkerung im Workshop-Verfahren für diesen Aktionismus ausgesprochen und die enormen Ausgaben dafür legalisiert hat. Hat sich das «Workshop-Verfahren» mal ernsthaft mit der Finanzierung der Projekte befasst? Was finanziell auf unser 10'500-Einwohner-Städtchen zukommen würde? Oder wurden Kosten/Nutzen der Projekte geprüft? Planen und sich nicht um die Finanzierung zu kümmern, heisst «träumen». Pläne, die nicht finanzierbar sind, kosten Geld und landen nutzlos in der Schublade. Der Stadtrat sollte die Gesamtsicht nicht verlieren.

Daniel Fischer, Romanshorn

Wirtschaft

Historischer Stahltank wird zum Erlebnis

Die Bilder zeigen erste Einblicke in den umgebauten Stahltank im Polygongebäude.

Mit dem Ausbau des historischen Stahltanks wird die autobau Erlebniswelt um eine grosse Attraktion reicher. Seit über 100 Jahren steht das Polygon-Gebäude auf dem Areal des ehemaligen Tanklagers. Am 15. und 16. Oktober wird der neue Ausstellungsteil feierlich an die Besucher übergeben – mit einer Überraschung! Eine Etage zeigt künftig die einzigartige Sammlung von Formel-1-Fahrzeugen von Peter Sauber.

1902 wurde der Polygon-Bau in der Hafenstadt Romanshorn eingeweiht. Nach einer Bauzeit von einigen Monaten war eine Pionierleistung der damaligen Zeit vollbracht. Ein gigantischer Stahltank mit 20 Metern Durchmesser und einem Fassungsvermögen von 2,8 Mio. Liter war das Resultat dieser Anstrengungen. Zuerst wurde Alkohol und anschliessend Löschwasser gelagert. Nachdem sich die Eidgenössische Alkoholverwaltung aus Romanshorn zurückzog, lagerte Rapsöl für einige Jahre in dem historischen Stahltank. Nach einer intensiven Projekt- und Planungsphase starteten im Januar 2016 die Umbauarbeiten.

Spezielles Bauprojekt

Für alle am Umbau beteiligten Planer und Handwerker war das Projekt eine einzigartige Herausforderung. Mit viel Leidenschaft und grossem Einsatz entstand in den vergangenen Monaten ein unvergleichliches Erlebnis. Durch einen neu geschaffenen Durchgang schreiten die autobau-Besucher künftig in eine Welt aus Stahl. Zusammengehalten von rund 60'000 Nieten, erzählen die Stahlwände die Geschichte von über 110 Jahren.

Inmitten dieses einzigartigen und geschichtsträchtigen Tanks sind künftig ausgewählte Fahrzeuge der autobau-Sammlung zu bestaunen. Auf drei Etagen finden Fahrzeuge aus dem Motorrennsport Platz und zeigen ebenfalls technische Pionierleistungen.

Peter Sauber schrieb Schweizer Rennsportgeschichte

Sein Name ist mit dem Schweizer Rennsport eng verbunden. Der Sauber C1 war das erste Fahrzeug, mit dem Peter Sauber 1970 an den Start ging. Mit dem Sauber C12 startete das Team aus Hinwil 1993 in der Formel 1, der Königsklasse des Motorsports. In der autobau Erlebniswelt ist künftig ein grosser Teil dieser spannenden Geschichte zu sehen. Nebst den legendären Le-Mans-Rennsportwagen, wie dem Sauber Mercedes C9, werden auch zwölf Sauber-Formel-1-Fahrzeuge gezeigt. Eine derartige Ausstellung gibt es zum ersten Mal, und sie ehrt das grosse Engagement von Peter Sauber.

autobau AG

Zusammenarbeit mit Denkmalpflege

Das Polygon-Gebäude mit dem gigantischen Stahltank ist einzigartig in der Schweiz. Der Denkmalpflege des Kantons Thurgau und dem Eigentümer liegt dieses Unikat deshalb sehr am Herzen. Wie bereits beim Umbau der autobau Erlebniswelt funktionierte die Zusammenarbeit sehr partnerschaftlich und konstruktiv.

Eröffnungs-Sonntag

Am Sonntag, 16. Oktober 2016, lädt die autobau Erlebniswelt zur ersten Besichtigung des Polygons ein. Von 10 bis 17 Uhr haben Besucher die Chance, die Ausstellungserweiterung zu erleben. Der Eintritt ist an diesem Sonntag für alle Besucher kostenlos.

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

14. bis 21. Oktober 2016

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während den Schulferien immer samstags von 10 bis 12 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung Trajekt
– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
– **Locorama Erlebniswelt** Sonntags, 10.00–17.00 Uhr
– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr
– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)** Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn
– **Ausstellung Aquarelle von Emmi Züllig** Pflegeheim Romanshorn, Regionales Pflegeheim, täglich von 8.00–18.00 Uhr

Freitag, 14. Oktober
– 9.00–13.30 Uhr, Kinderwoche, evangelisches Kirchgemeindehaus, Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 17.30 Uhr, «Findet Dorie – Dorie sucht ihre Familie», Kino Roxy
– 20.15 Uhr, «The Light Between Oceans», Kino Roxy
– 20.30–23.30 Uhr, Les Chouettes, Panem, Panem's Friday Night Music

Samstag, 15. Oktober
– 9.00–17.00 Uhr Erneuerung Aussenplatz Jugendtreff, Salmsacherstrasse 1, Jugendliche, Flüchtlinge und Erwachsene gemeinsam am Werk, offene Jugendarbeit
– 17.00 Uhr, FC Romanshorn vs. SC Berg, Sportanlage Weitenzelg, FC Romanshorn
– 20.15 Uhr, «The Beatles – Eight Days A Week», Kino Roxy

Sonntag, 16. Oktober
– 17.30 Uhr, «The Beatles – Eight Days A Week», Kino Roxy

Dienstag, 18. Oktober
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, katholisches Pfarreiheim Romanshorn, Katholische Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 19. Oktober
– 14.30 Uhr, «Findet Dorie – Dorie sucht ihre Familie», Kino Roxy
– 14.30–16.30 Uhr, Trösch Harry, Buschenschenke Chressibuech, Pensioniertes Gemeindepersonal
– 19.00 Uhr, Öffentlicher Spielabend für Erwachsene, Alleestrasse 43, 8590 Romanshorn, Ludothek Romanshorn
– 20.15 Uhr, «Barakah Meets Barakah», Kino Roxy

Donnerstag, 20. Oktober
– 11.30–19.00 Uhr, Greifvogelpark Buchs SG, Romanshorn, Klub der Älteren Romanshorn

Freitag, 21. Oktober
– 18.00 Uhr Vernissage, Offene Galerie Alleestrasse 39, Malereien und Lyrikwerke von Mick Haesty

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

HAFENSTADT ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 14. Oktober: 9.00 bis 13.30 Uhr, Kinderwoche für Kinder vom 2. Kindergarten bis 6. Klasse, Besuch gratis.

Sonntag, 16. Oktober: 9.30 Uhr, Tauf-Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Martina Brendler.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn. www.fussoase-romanshorn.ch, Mobile 079 338 92 96.

Verkaufe Segelboot Athena 34. Masse 10,4x 2,9m, Baujahr 1980, Neulackierung 2014, neuwertiger Zustand, Teakdeck, werftgepflegt, mod. Besegelung inkl. Spi + Gennaker, viele Extras. VP Fr. 75'000.–, 079 600 28 54

Suche Wohnmobil-Einstellplatz im Raum Romanshorn, WoMo-Masse: L/B/H: 6,9x2,3x 3,2m, in geschlossenem Raum mit 230V-Anschl., langfr. Miete ab März 2017 erwünscht. 079 600 28 54, sy.cavadura@bluewin.ch.

Flohmarkt jeden Samstag 13.00 bis 16.00 Uhr, Kreuzstrasse 5, Romanshorn
Antikes und Gebrauchtes, Roland Breitenbach, 079 698 19 84.

Zu vermieten

Im Zentrum von Romanshorn 3-Zi.-Wohnung
Per 1. November 2016 od. n. Vereinbarung, 2. Stock, neu renoviert, mit Balkon. Ideal für 1 bis 2 Personen, Mietzins Fr. 880.– inkl. Nebenkosten. Auskunft: 071 463 39 08.

Meine Entscheidung.
quickline.ch

Quickline All-in-One

Alles aus einer Hand.
Internet | Festnetz | Mobile | TV

QUICKLINE KARO Kabelfernsehen Romanshorn AG

Speiserestaurant BAHNHOF Güttingen & das sympathische Nichtraucherlokal zur RONDELLE eifach guet!

Telefon 071 695 16 59
www.speiserestaurant-guettingen.ch

Freitag,	14./21. Oktober	ab 18.00 Uhr
Samstag,	15./22. Oktober	ab 18.00 Uhr
Sonntag,	16./23. Oktober	ab 12.00 bis 14.00 Uhr ab 17.30 Uhr

Wildspezialitäten aus der Küche à discrétion

Kommen Sie in die Küche und schöpfen Sie so viel Sie mögen!

- Rehpfeffer
- Rehschnitzel
- Hirsch-Geschnetzeltes
- Hirsch-Filet
- Rotkraut
- Rosenkohl
- glasierte Marroni
- Birnen mit Preiselbeeren
- hausgemachte Butter-Spätzli
- Rösti-Kroketten
- Polenta
- **inkl. feines Salatbuffet**
- **inkl. feines Dessertbuffet**

Mögen Sie Wild nicht? – Wir haben…
- paniertes Schweineschnitzel
- Kalbsgeschnetzeltes an Rahmsauce

Preis Fr. 39.50

Reservation erwünscht
Auf Ihren Besuch freuen sich Paul Laub und Priska Schnüriger

---

hyundai.ch/bigdeal

HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

BIG DEAL nur auf Bestellungen vom 1.9. bis 30.9.2016 und Immatrikulationen bis 20.10.2016. BIG DEAL nicht kumulierbar mit anderen Angeboten. BIG DEAL nur auf selektionierte Lagerfahrzeuge. Das selektionierte Angebot ist jeweils täglich aktualisiert zu finden unter www.hyundai.ch/bigdeal. Nur solange Vorrat und vorbehältlich Zwischenverkauf. — * Leasingkonditionen 3.9%: BIG DEAL Preis, Dauer 48 Mt., Zinssatz 3.9% (effektiv 3.975%), erste grosse Leasingrate 33%, Restwert 39% (i20) / 36% (i30), Fahrleistung 10000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Keine Leasingvergabe, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. — Alle Abbildungen: Symbolbilder.

BIG DEAL nicht verpassen; jetzt bei Ihrem offiziellen Hyundai Partner

Hyundai Center Romanshorn – Auto 1 AG, Reckholdernstr. 65,
8590 Romanshorn, Telefon +41 71 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch

---

Haushaltshilfe gesucht
Wir (Paar) suchen per sofort eine vertrauenswürdige, zuverlässige und gründliche Person, die unsere 4½-Zimmer-Wohnung (108 m²) in Egnach, Mooswiesen, einmal wöchentlich reinigt und bügelt. Referenzen erwünscht.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf (079 372 50 01)